Fürstengroschen 1576

Einem Taler entsprachen 24 Groschen (=288 Pfennige) oder 72 Kreuzer.

Die Tagesverdienste lagen bei 30 Pfennigen (Baumeister), 25 Pfennigen (Geselle) und 15 Pfennigen (Baugehilfe). Es kosteten ein kg Butter 12 Pfennige, ein kg Getreide einen Pfennig, ein kg Fleisch 2-3 Pfennig, ein großes Bier einen Pfennig, ein Paar Schuhe 66 Pfennig, ein Paar Stiefel und eine Hose je einen Taler und ein Pferd acht Taler.

Der Ort wurde 953 erstmals erwähnt und entwickelte sich im Spätmittelalter zur freien Reichsstadt. 1584 erfolgte die Eingliederung in das Herzogtum Braunschweig. Davon unabhängig bestand die städtische Münzprägung weiterhin.

Informationen

1576 (Datierung)

Groschen

Dauerausstellung Frankfurt Einst?
Neubau, Ebene 1, Münzenreich, Vitrine F19

Inv. M10451